بسم الله الرحمن الرحيم

Zentrales Medienbüro Hizb ut Tahrir

﴿وَعَدَ اللَّهُ الَّذِينَ آمَنُوا مِنكُمْ وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَيَسْتَخْلِفَنَّهُمْ فِي الْأَرْضِ كَمَا اسْتَخْلَفَ الَّذِينَ مِن قَبْلِهِمْ وَلَيُمَكِّنَنَّ لَهُمْ دِينَهُمُ الَّذِي ارْتَضَىٰ لَهُمْ وَلَيُبَدِّلَنَّهُم مِّن بَعْدِ خَوْفِهِمْ أَمْنًا يَعْبُدُونَنِي لَا يُشْرِكُونَ بِي شَيْئًا وَمَن كَفَرَ بَعْدَ ذَٰلِكَ فَأُولَٰئِكَ هُمُ الْفَاسِقُونَ﴾

حزب التحرير
HIZB UT TAHRIR

Ausgabe Nr.: 1447 AH / 011 **Freitag, 27. Rabi I-Awwal 1447 n.H.** **19.09.2025 n. Chr.**

Presseverlautbarung

Ostturkestan: Der verschwiegene Völkermord an einem ganzen Volk

(Übersetzung)

„In Ostturkestan werden Mütter verhaftet, Kinder von ihren Familien getrennt und minderjährige Mädchen sterilisiert... In Ostturkestan wird eine Bevölkerungsgruppe kaltblütig ermordet und ausgelöscht.“ (Ostturkestanische Nachrichtenagentur, 12.9.2025)

Die Verbrechen der chinesischen Regierung in Ostturkestan (Uiguren-Region) zur Auslöschung der Identität der muslimischen Bevölkerung sind längst kein Geheimnis mehr. Frauen und Kinder werden daran gehindert islamische Kleidung zu tragen und zu beten. Kinder werden von ihren Familien getrennt, um sie einer Gehirnwäsche zu unterziehen, atheistischem Gedankengut zu indoktrinieren und vom Islam zu entfremden. Zudem werden minderjährige Mädchen zwangssterilisiert, um zu verhindern, dass eine neue Generation von Muslimen heranwächst.

China führt in Ostturkestan einen Krieg, der nicht weniger gefährlich ist als der Krieg der Juden in Gaza. Es ist ein Genozid, der einen tiefen Hass auf den Islam und die Muslime offenbart. Ein Krieg, der überall von den Feinden des Islam geführt wird.

Chinas Krieg in Ostturkestan ist ein stiller Krieg, der darauf abzielt, ein Volk zu vernichten, seine Identität auszulöschen, es zu entwurzeln und von seinem Glauben abzubringen, bis es vollständig mit seiner kommunistischen Kultur assimiliert ist. Die jüdische Besatzung führt ihren Krieg mit Hilfe ihrer Verbündeten, mit Waffen und Hunger, um die Bevölkerung Gazas auszulöschen, ihr Land zu besetzen und ihren großen Traum zu verwirklichen.

Diese von Tyrannen geführten Kriege sind nichts anderes als Vernichtungskriege, geführt gegen den Islam und die Muslimen zur Aufrechterhaltung ihrer kriminellen oppressiven Kufr-Zivilisation. In gegenseitiger Unterstützung vernichten sie Ehre, vergießen Blut, verletzen Heiligtümer und reißen Länder an sich.

Trotz dieser Tyrannei und Unterdrückung sehen wir in den Menschen Gazas nichts als beispiellose Standhaftigkeit und Unerschütterlichkeit in der Verteidigung ihres Landes. Wir sehen die Unbeugsamkeit der Uigurischen Muslime; ihre Wurzeln tief verankert in ihrem Land, und kein Drache vermag sie auszureißen.

Die Menschen Turkestans leisten trotz der brutalen Verbrechen Chinas, dem Vernichtungskrieg und der Nötigung zur Aufgabe ihres Glaubens stillen und friedlichen Widerstand.

China hat zahlreiche Lager eingerichtet, in denen er die Muslime festhält, foltert und mit Gehirnwäsche und Indoktrination der atheistisch-kommunistische Kultur zwingt von ihrem Glauben, dem Islam abzulassen. Die bewusste Verschleierung der repressiven Praktiken und brutalen Maßnahmen zur Ausrottung eines ganzen Volkes konnte nicht verhindern, dass diese abscheulichen Taten allseits bekannt werden. Das US-Außenministerium bekräftigte in seinem am 12. August veröffentlichten Jahresbericht 2024 zur Lage der Menschenrechte, dass China weiterhin Völkermord und Verbrechen gegen die Menschlichkeit in Ostturkestan begeht. Um die Verdorbenheit seiner Politik und Verbrechen zu vertuschen, veranstaltet China Foren wie das „Forum zur Entwicklung der Menschenrechte in Xinjiang“. Sämtliche aufgegriffenen Themen sind ein Versuch seine Verbrechen gegen die Menschenrechte der Uigurischen Muslime in Ostturkestan zu rechtfertigen und durch sein hässliches Image in der Welt durch Fiktion zu verschönern.

Die seit mehreren Jahren organisierten Ausstellungen über immaterielles Kulturerbe ist Teil der chinesischen Völkermordstrategie. Damit versucht China seine Besatzung in Ostturkestan

zu beschönigen und seine nationalistische Politik zu stärken. Durch die Ausstellung soll der Eindruck entstehen, dass die Kultur der Uiguren, Kasachen und Kirgisen Teil der chinesischen Kultur sei oder unter ihrem Einfluss entstanden sei.

O muslimische Umma: Wo seid ihr? Warum unterstützt ihr nicht eure Söhne und Töchter in Ostturkestan?! Warum diese Demütigung und dieses Schweigen? Eure Söhne und Töchter leisten trotz der Brutalität und Unterdrückung, denen sie ausgesetzt sind, Widerstand. Sie kämpfen mit starkem und unerschütterlichem Glauben und bleiben trotz der Demütigungen durch die chinesischen Behörden stolz. Worauf wartet ihr also noch? Unterstützt sie!

Diese repressiven Kuffar bekämpfen die Uiguren aufgrund des Islam, den sie verkörpern, und versuchen ihn auszurotten und aus ihren Herzen zu verbannen. Dennoch bleiben eure Geschwister standhaft und suchen Hilfe bei ihren Geschwistern im Din. Was also werdet ihr tun, o Muslime?

O ihr muslimischen Gelehrten: Eure Brüder und Schwestern in Turkestan lassen sich lieber hinrichten, als dass sie vom Islam ablassen. Sie sind die Gelehrten, die seine Gesetze verbreiteten und erläuterten. Doch China versucht sie zum Schweigen zu bringen. Wo bleibt ihr? Warum verkündet ihr nicht eure Botschaft? Habt ihr über diesen Krieg gesprochen, den China stillschweigend gegen die Muslime dort führt? Habt ihr ihn von den Kanzeln aus angeprangert und die Öffentlichkeit darüber informiert? Habt ihr die muslimischen Armeen aufgerufen und sie gedrängt, diesem Völkermord und dieser ethnischen Säuberung ein Ende zu setzen?

China veranstaltete unter dem Vorwand der Terrorbekämpfung eine sogenannte „Friedenskonferenz“ unter dem Titel: „Terrorbekämpfung und Aufrechterhaltung der globalen Sicherheit in der neuen Situation: Regionale und internationale Verantwortung.“, als Appell an die internationale Gemeinschaft zur Zusammenarbeit im Kampf gegen den Terror und zur Durchsetzung globaler Sicherheit. Es ist eindeutig, dass mit „Terrorismus“ der Islam gemeint ist. Der Kampf gegen den Terror soll verhindern, dass sich der Islam, aus dem eine große und historische Zivilisation hervorging, mit neuem Leben eingehaucht, wiedererhebt, um die Menschheit auf den Weg der Erlösung und Befreiung zu führen und sämtliche Spuren dieser verdorbenen und korrupten westlichen Zivilisation auszulöschen.

O Muslime: Wir, die Frauenabteilung in Hizb ut-Tahrir, bitten Allah (st), zu bezeugen, dass wir einen Hilferuf nach dem anderen an die Mächtigen und Verantwortungsträger ausgesandt haben, um Gelehrte, Armeen und alle, die politische Entscheidungsgewalt haben, dazu zu drängen, diesem Genozid ein Ende zu setzen. Wir bekräftigen, dass dies nur mithilfe von einem Staat geschehen kann, der die verstreuten Muslime vereint und die Hände der kriminellen Kuffar zurückhält.

Oh Muslime: In den Augen unserer Feinde sind wir eine einzige Umma, weshalb sie uns in allen islamischen Ländern als ihre Feinde behandeln. Sie verachten und töten unsere Kinder und versuchen uns alle auszurotten. Wann werdet ihr also endlich handeln? Wann wird das Blut in euren Adern kochen, und wann werdet ihr Gewissheit erlangen, dass dies ein Krieg um unsere Existenz ist? Wann werdet ihr verstehen, dass dieser Krieg ein Krieg zwischen zwei Zivilisationen ist: unserer islamischen und ihrer westlichen?

Wann werdet ihr erkennen, dass diese Menschen sich nicht mit der Auslöschung der Bevölkerung Turkestans, Gazas, der Zentralafrikanischen Republik oder anderer Muslime zufrieden geben werden? Das Problem ist viel tiefgreifender: Es handelt sich um einen Krieg zwischen einer Zivilisation, die vom Allwissenden, Allweisen hervorgebracht wurde, und einer Zivilisation, die vom Geist eines begrenzten Menschen entstanden ist, der es wagt, sich seinem Schöpfer zu widersetzen und Gesetze und Vorschriften zu erlassen. Wie groß ist doch der Unterschied zwischen einer Zivilisation, die vom Allweisen, dem allwissenden Schöpfer des Universums hervorgebracht wurde, und einer Zivilisation, die von einem undankbaren, verächtlichen Diener hervorging!

Frauenabteilung
im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir

Tele-Fax.: 009611307594 **Mobile:** 0096171724043

E-Mail: ws-cmo@hizb-ut-tahrir.info

Hizb ut Tahrir Offizielle Website
www.hizb-ut-tahrir.org
Hizb ut Tahrir Media Website
www.hizb-ut-tahrir.info